

02.05.2013 Artikel senden | Drucken | Gefällt mir 504 Twittern 19

## Polizeichf verplappert sich: »Darsteller« bei den Attentaten von Boston

Gerhard Wisnewski

Laut einem Versprecher des Polizeichfs von Boston waren die Bombenattentäter vom 15. April 2013 »Darsteller«. Nur ein peinlicher Lapsus, oder steckt mehr dahinter? Was verraten uns dieser und andere Freudsche Versprecher über die schwarzen Seelen unserer Oberen?



Seit dem Begründer der Psychoanalyse, Sigmund Freud, wissen wir, dass Versprecher nicht bedeutungslos, sondern Botschaften des Unbewussten sind, die etwas über die wahren Gedanken des Betreffenden aussagen – weshalb man sie auch »Freudsche Versprecher« nennt

In seiner *Psychopathologie des Alltagslebens* »begründete der »Vater der Psychoanalyse« sein bekanntes Erklärungsmodell für Versprecher, wonach das Unbewusste dem Sprecher einen Streich spielt und verdrängte Gedanken durch Versprecher ans Licht kommen«, heißt es in einem Online-Lexikon (*wissen.de*).

Im besten Fall lustig, im schlimmsten Fall peinlich

Im besten Fall ist so etwas lustig, im schlimmsten Fall hochnotpeinlich. Wer

erinnert sich beispielsweise nicht daran, wie Angela Merkel ihren einstigen CDU-Rivalen Roland Koch in einer Rede auf dem CDU-Parteitag am 1. Dezember 2008 »Roland Kotz« nannte? Schlimm genug – doch der Versprecher zog auch noch Mutmaßungen über weitere Abgründe im Umgang der »Parteifreunde« miteinander nach sich. Zum einen sei durch den Lapsus der Eindruck entstanden, als ob sie danach von ihren »hässlichen Freunden« und nicht von den »hessischen Freunden« [geredet hätte, so shortnews.de](#) (2.12.2008). Zum anderen werde im Internet »bereits spekuliert, ob Angela Merkel beim »Kotz« nicht ein interner Spitzname des hessischen Ministerpräsidenten herausgerutscht ist«. Ein naheliegender Gedanke, denn schließlich werden Namen gerne mal umgedeutet.

### Ein »alles andere als unerfreulicher Vorfall«

Stress ist immer ein wesentlicher Faktor bei der Entstehung von Freudschen Versprechern. Wenn der Druck zu groß wird, dann herrscht im Hirn gem mal Chaos und dringen Gedanken nach außen, die eigentlich verborgen bleiben sollten. Wer erinnert sich zum Beispiel nicht an den Verteidigungsminister und Plagiator Karl-Theodor zu Guttenberg? Dem vermasselten drastische

### Aktuelle Videos

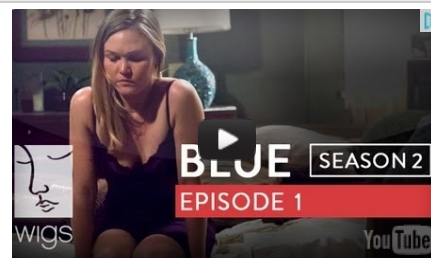


Einzeläter Breivik? Was steckt wirklich hinter dem Oslo-Attentat?



Webster Tarpley zu den Übungen rund um den 11. September 2001

### Werbung



Watch YouTube's #1 Drama  
Julia Stiles stars in the Season 2 of Blue, only on WIGS.  
von wigs auf YouTube

## Newsletter-anmeldung!

Hier erhalten Sie aktuelle Nachrichten und brisante Hintergrundanalysen

Ihre E-Mail-Adresse

(Abmeldung jederzeit möglich)

### Buchempfehlung



Daniele Ganser  
NATO Geheimarmeen in Europa



Gerhard Wisnewski  
Drahtzieher der Macht



Gerhard Wisnewski  
Verschlu\$\$sache

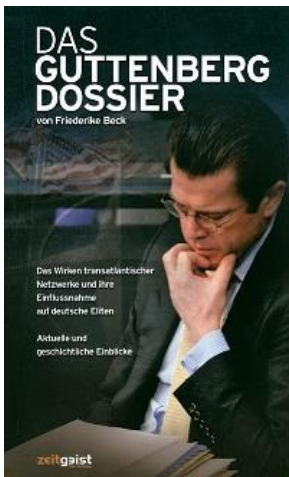
KOPP EXKLUSIV – Jetzt bestellen

Versprecher immer wieder die Tour. Just als er im Februar 2011 um seinen Kopf kämpfte, passierte am Freitag, den 18. Februar, ein Attentat auf das Bundeswehrlager *OP North* in Afghanistan, wobei drei Soldaten getötet und mehrere verletzt wurden. Im Prinzip hätte der Vorfall zu einer willkommenen Ablenkung von der Plagiatsaffäre werden können. Und tatsächlich unterlief zu Guttenberg im Bundestag ein peinlicher Versprecher, bei dem er die Schüsse auf die Bundeswehrsoldaten als »alles andere als unerfreuliche Vorfälle« bezeichnete – ohne sich zu korrigieren.

»...dass dieses Plagiat keine Doktorarbeit ist«

Den Vogel schoss jedoch Guttenbergs damaliger Sprecher Moritz Schwarz ab. Der sagte vor der Bundespressekonferenz doch glatt, dass sein Chef dem Ergebnis der Prüfung der Doktorarbeit »mit großer Gelassenheit entgegenseht und dass er der festen Überzeugung ist, dass dieses Plagiat ... dass dieses Plagiat, sage ich schon ... dass diese Doktorarbeit kein

Plagiat ist...« Aua! Aber warum korrigieren? Wäre »...dass dieses Plagiat keine Doktorarbeit ist« nicht ehrlicher gewesen? Und ob. Oder wie wär's 2008 mit dem damaligen Bundesinnenminister Dr. Wolfgang Schäuble? Der ist ein ganz schlechter Lügner. Erstens muss er bei seinen Reden und Erklärungen dauernd grinsen, und zweitens stammelt er die Wahrheit nur so heraus. So sagte er bei den 3. Berliner Medienreden am 24.11.2008: »Aber natürlich hat uns spätestens das letzte Jahrhundert auch gelehrt, dass wir der Führungs... Verführungskraft der Medien auch nicht zu uneingeschränkt trauen dürfen. Und inzwischen eröffnen uns Computer und Internet ganz neue Austausch- und Informationskontrolle ... äh, -Kanäle über Grenzen hinweg...« Aha: Führungskraft der Medien und Informationskontrolle also.



Oder wie wär's mit dem Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts, Andreas Voßkuhle? Als der am 12. September 2012 die mit Spannung erwartete Begründung zur Abweisung der Eilanträge von 37.000

Bürgern gegen den Rettungsschirm ESM verlas, sagte er doch glatt: »Die zulässigen Anträge sind überwiegend begründet« – und meinte natürlich »unbegründet«. Nachdem er von einem Kollegen darauf hingewiesen worden war, feixte er den peinlichen Versprecher weg.

Darsteller bei den Boston-Attentaten

Der jüngste spektakuläre Lapsus dieser Art passierte am 21. April 2013, sechs Tage nach den Bombenanschlägen von Boston. Eigentlich sah alles aus wie immer, als sich ein durch und durch seriöser Polizeichef den Fragen der Medien stellte. Im »Splitscreen« sah man rechts Edward Davis, Polizeichef von Boston, links den ebenfalls durch und durch seriösen Moderator von Fox News. Während der Moderator seine Fragen stellte, bemühte sich der Polizeipräsident um kurze, bestimmte Antworten. Alles sollte wohl professionell und entschlossen wirken. Doch spielte Davis' Unbewusstes ihm einen Streich. Hier der ganze Zusammenhang:

»Glauben Sie, es gab Pläne für noch weitere Anschläge auf Amerika?«

»Das nehme ich angesichts der Tatsache an, dass wir bei der Festnahme eine bedeutende Menge Sprengstoff gefunden haben.«

»Wie sicher können Sie sein, dass sie nicht noch weitere Bomben gelegt haben?«



Brisante Hintergrundanalysen wöchentlich exklusiv nur bei uns.

Bestellen



Autoren und ihre Artikel



Gerhard Wisnewski

Gerhard Wisnewski wurde 1959 in Krumbach/Schwaben geboren. Aufgewachsen in der Mainmetropole Frankfurt, machte er dort 1979 sein me hr ...

DVD-Empfehlung



Webster Tarpley Im Auftrag der CIA?



Dylan Avery Loose Change 9/11



Gerhoch Reisegger 11. September:

Katalog – Jetzt kostenlos bestellen

Bestellen Sie unseren Katalog kostenlos und unverbindlich.

Bestellen



Top Artikel

Letzte 7 Tage Letzte 31 Tage Letzte 12 Monate

- 01 | Der Fall Uli Hoeneß und der größte Trick des ...
- 02 | Zehn ungesunde krebsauslösende Lebensmittel, ...
- 03 | Massaker-Inszenierung: Jede Menge Blut aus ...
- 04 | Polizeichef verplappert sich: »Darsteller« ...
- 05 | Großkapital macht Kasse: Börsen vor dem
- 06 | Die Wahrheit über die Anschläge in Boston: ...
- 07 | Sparer, hört die Signale: Die Enteigner ...
- 08 | Selbstanzeige: Der Schwindel vom »Sonderfall«
- 09 | Neun Lebensmittel, die den Blutdruck senken
- 10 | Geheimdienste: Keine Anklage im größten ...
- 11 | Abzocke hoch drei: Sparer im Würgegriff der ...
- 12 | James P. Tucker: Bilderberg-»Jäger« verstorben
- 13 | Der nächste Krisenkandidat in Euro-Land ... die ...
- 14 | Die Twitter-Nachricht, die die Wall Street ...
- 15 | Rosmarin hilft, wenn das Gedächtnis nachlässt
- 16 | FBI: Größte Terrororganisation der USA
- 17 | Die Krise in Griechenland und verborgene
- 18 | Deutschland: Stromkonzernen droht die ...
- 19 | BND: Belgische Atomkraftwerke haben 1.000 ...
- 20 | Hat die japanische Zentralbank einen neuen ...

Nachrichten

»Wir können nicht sicher sein, aber wir sind zuversichtlich, das dies die beiden Darsteller ... die beiden Individuen waren, die diese Mission durchgeführt haben...«



Nur ein Versprecher? Wohl kaum. Denn wie sollte der Polizeichef in diesem Zusammenhang ausgerechnet auf »Darsteller« (»actors«) kommen? Wäre das bei einem echten Terroranschlag bzw. Marathonlauf nicht vollkommen abwegig? Vielleicht »Zuschauer«, »Sportler« oder meinetwegen auch »Sanitäter« – bei einem Marathonlauf alles naheliegend. Aber warum »Darsteller«? Könnte es vielleicht daran liegen, dass es schlicht Darsteller waren?

Wie auch immer muss Mr. Davis so nützlich gewesen sein, [dass ihm die Universität von Massachusetts umgehend einen Ehrendoktor](#) verlieh...

---

### Interesse an mehr Hintergrundinformationen?

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der Macht – und erfahren Sie, was die Massenmedien Ihnen verschweigen!

Lesen Sie weitere brisante Informationen [im neuen KOPP Exklusiv](#). *KOPP Exklusiv* wird grundsätzlich nicht an die Presse verschickt und dient ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information. Jede Ausgabe ist gründlich recherchiert, im Klartext geschrieben und setzt Maßstäbe für einen kritischen Informationsdienst, der nur unter ausgewählten Lesern zirkuliert und nur im Abonnement zu beziehen ist.

In der aktuellen Ausgabe finden sie unabhängige Hintergrundinformationen unter anderem zu folgenden Themen:

- Unrecht: Wenn Staatsanwälte wegschauen
- Sparer im Würgegriff der Euro-Retter
- Rosmarin hilft, wenn das Gedächtnis nachlässt
- Operation Mars: Einmal und nie wieder?



Das alles und viele weitere Kurzberichte [im neuen KOPP Exklusiv](#), fordern Sie noch heute Ihr Probeabonnement an!

Copyright © 2013 Das Copyright für die Artikel von Gerhard Wisnewski liegt beim Autor.

Dieser Beitrag stellt ausschließlich die Meinung des Verfassers dar. Er muss nicht zwangsläufig die Meinung des Verlags oder die Meinung anderer Autoren dieser Seiten wiedergeben.

### Ergänzende Beiträge zu diesem Thema



#### Massaker-Inszenierung: Jede Menge Blut aus der Blutpumpe

Gerhard Wisnewski

Im Internet tobt eine heiße Diskussion um die Boston-Attentate: Wurden diese inszeniert oder nicht? Eine große Rolle spielen dabei auch die Verletzten – könnte man solche Verletzungen wirklich simulieren? Kein Problem: Die Illusions-Industrie von Hollywood hat die Antwort längst gegeben. Hollywood-Filialen versorgen Militär und Sicherheitsbehörden [mehr ...](#)



#### Zarnajews Mutter: »Die beiden wurden hereingelegt, das FBI hat sie seit Jahren überwacht«

Redaktion

Nach der einen Tag andauernden Großfahndung und schlussendlichen Verhaftung des zweiten mutmaßlichen Bombenlegers in Boston sollen nun einmal die Eltern der beiden Brüder Tamerlan und Dschochar Zarnajew zu Wort kommen, die von der Unschuld ihrer beiden Söhne überzeugt sind. [mehr ...](#)



#### Von Augenzeugen bestätigt: Übung des Entschärfungskommandos war während des Boston-Marathons im Gange

Mike Adams

Wenn Sie wirklichen Journalismus im Zusammenhang mit dem Bombenanschlag beim Boston-Marathon suchen, dann machen Sie sich nicht die Mühe, die Mainstreammedien zu lesen. Die echten Meldungen finden sich in den alternativen Medien. [mehr ...](#)

Wer diesen Artikel gelesen hat, hat sich auch für diese Beiträge interessiert:



+++ Bayerische Liste veröffentlicht: 79 Abgeordnete haben Familienmitglieder beschäftigt +++ Immer näher an die Pleite – Verschuldung der Eurozone klettert auf 95,5 Prozent +++ Vorwürfe gegen US-Bank: JP Morgan soll Strommarkt manipuliert haben +++

Redaktion

[mehr ...](#)



#### Deutschland: Stromkonzernen droht die Verstaatlichung

Edgar Gärtner



Entweder die deutschen Stromkonzerne werden bis 2016 verstaatlicht. Oder der russische Gazprom-Konzern übernimmt sie. Für die Stromkunden stehen am Ende in

jedem Fall weiter steigende Strompreise. [mehr ...](#)



### Rule, Britannia? – Großbritannien plant aufgrund befürchteter Instabilität versteckte britische Militärpräsenz in der Golfregion

Redaktion

Wie die britische Denkfabrik Royal United Services Institute (RUSI) in einem Bericht mit der Überschrift »Ein Rückkehr in die Region östlich des Suez-Kanals – Britischer Militäreinsatz in der Golfregion« berichtet, planen die britischen Streitkräfte den Aufbau einer »versteckten Präsenz« am Golf, was praktisch eine Rückkehr zu den geografischen [mehr ...](#)



### Sparer, hört die Signale: Die Enteigner machen mobil

Michael Brückner

Internationale Beratungsgesellschaften plädieren für »radikale Enteignungen«. Der deutsche Finanzminister lobt die Zypern-Abzocke plötzlich als Modell. Und mit

Bargeldverboten sowie dreisten Goldpreismanipulationen soll den Bürgern die letzte Unabhängigkeit von maroden Banken und gierigen Staaten genommen werden. Viel Zeit zum Handeln bleibt [mehr ...](#)



### Massaker-Inszenierung: Jede Menge Blut aus der Blutpumpe

Gerhard Wisnewski

Im Internet tobt eine heiße Diskussion um die Boston-Attentate: Wurden diese inszeniert oder nicht? Eine große Rolle spielen dabei auch die Verletzten – könnte man

solche Verletzungen wirklich simulieren? Kein Problem: Die Illusions-Industrie von Hollywood hat die Antwort längst gegeben. Hollywood-Filialen versorgen Militär und Sicherheitsbehörden [mehr ...](#)



- ..... [Startseite](#)
- ..... [Kontakt](#)
- ..... [Partnerprogramm](#)
- ..... [Impressum](#)
- ..... [Themen A-Z](#)